

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 10.01.2024

Zahl der Mitglieder: 9

Die Sitzung war öffentlich

S i t z u n g

Sitzungstag:

10.01.2024

Sitzungsort:

Rathaus

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Peter Haugeneder

Niederschriftführer/in: Frau Götz

Namen der Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses

anwesend

abwesend

Stadträtin Räcker

Stadträtin Rauschecker

Stadtrat Wiesmüller

Stadtrat Wurm

Stadtrat Bruckmeier R.

Stadträtin Wortmann

Stadträtin Puppe

Stadtrat Estermaier

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) - 47 (3) GO war gegeben

Zusätzlich anwesend:

Herr Schachinger-Krammer

Zweiter Bürgermeister Horst Schwarzer

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 10.01.2024
Zahl der Mitglieder: 9
Die Sitzung war öffentlich

Inhaltsverzeichnis

Besichtigung Ludwigstraße 19 a, Treffpunkt direkt vor Ludwigstraße 19 a

Genehmigung des Protokolls des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses vom 29.11.2023

Bekanntgaben

Antrag auf Anordnung einer Tempo-30-Zone auf der Badstraße vor dem Kindergarten und der Schule durch den Montessori-Neuötting e.V.

84

Anfragen

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.

Gegenstand: Besichtigung Ludwigstraße 19 a, Treffpunkt direkt vor Ludwigstraße 19 a

Anwesend: 8

Abstimmung: 8 : 0 Stimmen

Der Architekt der Ludwigstraße 19a, [REDACTED], stellt zusammen mit dem **Ersten Bürgermeister, Herrn Peter Haugeneder**, sein Bauvorhaben und gewisse Eckdaten zum Umbau des Anwesens vor.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, erzählt gleich zu Beginn etwas zur Vorgeschichte des Hauses. Früher war eine bayerische Gaststätte, dann ein Bistro und zuletzt ein Pizza-Lieferdienst in den Räumlichkeiten angesiedelt.

[REDACTED] erklärt, dass der Umbau insgesamt zwei Jahre gedauert habe und es einige Problematiken gab, die allerdings behoben werden konnten. Die vier Wohnungen haben zwischen 115 und 180 Quadratmeter Wohnfläche und erstrecken sich von der Nord- zur Südseite und teilweise über mehrere Stockwerke. Die Inneneinrichtung ist teilweise bereits vorhanden und wurde mit umliegenden Handwerkern entworfen und eingebaut. Die oberen zwei Wohnungen haben jeweils eine verglaste Dachgaube mit zusätzlicher Terrasse. Die Garage bietet Stellplätze für vier Fahrzeuge. Über der Fahrspur wird an der Decke noch eine Fahrradhalterung montiert, welche bis zum Erdboden heruntergelassen werden kann.

Grundsätzlich wurde das Gebäude in Einklang mit dem Denkmalschutz auf den neuesten derzeitigen gehobenen Standard gebracht. Zusätzlich wurde in den Wohnungen immer etwas alte Bausubstanz in die neue moderne Wandverkleidung eingearbeitet.

Zum Schluss gibt [REDACTED] bekannt, dass in den unteren Bereich des Gebäudes, in welchem sich derzeit sein Büro befindet, eine Weinbar hineinkommen soll.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, bedankt sich noch einmal bei [REDACTED] für die Führung und lobt den Umbau und das daraus resultierende Ergebnis. Er meint, dass dies vielleicht andere Eigentümer ebenfalls dazu bringt, ihre Anwesen entsprechend zu Renovieren.

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss geht in den Sitzungssaal.

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 10.01.2024

Zahl der Mitglieder: 9

Die Sitzung war öffentlich

Beschluss-Nr.

Gegenstand: Genehmigung des Protokolls des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses vom 29.11.2023

Anwesend: 8

Abstimmung: 8 : 0 Stimmen

Herr Stadtrat Estermaier meinte, dass er nicht zwecks ESW sondern EVIS nachgefragt hat.

Herr Stadtrat Bruckmeier möchte seine Anfrage dergestalt abgeändert bekommen, dass er nicht generell meinte, dass der Einbau von Rigolen sinnvoll sei und das Niederschlagswassers in die Kanalisation geleitet werden soll. Er meinte damit nur, dass das Oberflächenwasser der Verkehrsflächen in die Kanalisation eingeleitet werden soll.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses genehmigen nach den Änderungen das Protokoll der letzten Sitzung vom 29.11.2023.

Beschluss-Nr.

Gegenstand: Bekanntgaben

Anwesend:

Abstimmung: : Stimmen

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, stellt die Bauvorhaben vor, welche auf dem Verwaltungsweg entschieden wurden:

- [REDACTED] Errichtung eines Mehrfamilienhauses (8WE) und eines Carports für 5 Stellplätze, Bräuhausstraße
- [REDACTED] Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen, Siedlungsstraße 26
- [REDACTED] Umbau und Nutzungsänderung eines Kuhstalles in eine landwirtschaftliche Maschinenhalle, Lohwimm 109
- [REDACTED] Errichtung einer Photovoltaikanlage, Ludwigstraße 64

Beschluss-Nr. 84

Gegenstand: Antrag auf Anordnung einer Tempo-30-Zone auf der Badstraße vor dem Kindergarten und der Schule durch den [REDACTED]

Anwesend: 9

Abstimmung: 9 : 0 Stimmen

Der [REDACTED] beantragt eine Tempo-30-Zone oder einen verkehrsberuhigten Bereich („Spielstraße“) für die Straße zu der Montessori-Schule beziehungsweise dem dazugehörigen Kindergarten. Grund hierfür ist, dass zwischen 07: 40 Uhr und 08: 10 Uhr die SchülerInnen zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen. Ebenso halten sieben Omnibusse direkt vor dem Schulhaus und Eltern und Lehrer fahren im Sackgassenbereich. Zwischen dem Schulgebäude und der Dreifach-Turnhalle des Landkreises mündet zudem ein Fuß- und Radweg in die Badstraße, welcher vor allem morgens durch hier herausfahrende Kinder so manche Gefahrensituation ergibt. Nach Unterrichtsende um 12: 30 Uhr seien sowohl die Busse als auch manche Eltern sehr schnell unterwegs.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, erläutert, dass bereits ein Tempo-30-Schild in diesem Bereich (am Abzweig vom Hallenparkplatz zur Sackgasse, welche zur Schule und dem Kindergarten führt) angeordnet wurde. Nach Recherche der Verwaltung ist das Schild allerdings abhandengekommen. Der Bauhof ist bereits beauftragt, ein neues Schild zu bestellen und dort gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung von damals wieder anzubringen.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, führt weiter aus, dass eine Tempo-30-Zone nur sinnvoll in Bereichen ist, in welchen das Tempo-30-Schild immer wieder angebracht werden müsste, also sich über längere Strecken fortsetzen würde. Da es sich bei dem betroffenen Straßenabschnitt um eine Sackgasse handelt und auch nur die Busse, die Eltern und die Lehrer hier entlangfahren, sieht der **Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder**, die Errichtung einer Tempo-30-Zone nicht als sinnvoll an und ändert den Beschlussvorschlag in der Hinsicht ab, dass das Tempo-30-Schild, welches bereits vorhanden war, wieder montiert wird und dort somit wieder Tempo 30 gilt.

Es gibt bisher keine Unfälle, welche den verkehrsberuhigten Bereich („Spielstraße“) notwendig machen würden.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses stimmen dem Vorschlag des Ersten Bürgermeisters, Peter Haugeneder, dass keine Tempo-30-Zone oder ein verkehrsberuhigter Bereich dort errichtet wird und stattdessen das Tempo-30-Schild wieder installiert wird, einstimmig zu.

Beschluss-Nr.

Gegenstand: Anfragen

Frau Stadträtin Rauschecker fragt an, ob die Fahrrad-Unterstellmöglichkeiten in der Bräuhausstraße privat sind oder der Stadt Neuötting gehören.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, meint, dass die Fahrradständer wieder an den früheren Standort gekommen sind. Dieser war ja zwischen dem Grundstück der Bräuhausstraße 48 und dem zum Brunnhausgasse 21 gehörigen kleinen Grundstück. Dort sind nun die Fahrradständer wieder hingekommen. Die überdachten Stellplätze auf dem Grundstück, welches zur Brunnhausgasse 21 gehört, sind in Privathand und nicht mehr an die Stadt Neuötting vermietet oder verpachtet.

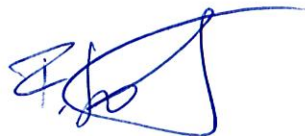
Herr Stadtrat Wurm fragt an, ob das Tiefbauamt der Stadt Neuötting einmal prüfen kann, ob es eine billige Möglichkeit gibt, um die vielen Unebenheiten in der Simbacher Straße und Altöttinger Straße auszugleichen. Somit könne die Gefahr für Stürze von Fahrradfahrern verringert werden.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, antwortet hierauf, dass dies an Herrn Baumgartner, Tiefbauamt, weitergegeben werden soll.

Für die Richtigkeit:

gez


Peter Haugeneder
Erster Bürgermeister



Franziska Götz
Schriftführerin